



„Mach mit“

Perfekte Chance, sich Jugendlichen vorzustellen

Von unserem Redaktionsmitglied TILL JUNKER

Oelde / Ennigerloh (gl). In 50 Tagen, am Samstag, 22. April, beginnt zum achten Mal die Ausbildungsmesse „Mach mit“. Im Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde werden 64 Firmen an zwei Tagen über ihre Ausbildungsberufe informiert. Über die Chancen, die die Messe Jugendlichen sowie Firmen in Oelde und Ennigerloh bietet, hat „Die Glocke“ mit Klaus Liedtke vom Jugendamt der Stadt Oelde und der Kämmerin der Stadt Ennigerloh, Martina Lohmann, gesprochen.

über das Ausbildungsplatzangebot und die anbietenden Firmen aus Ennigerloh zu informieren. Während der „Mach mit“ haben die Schüler die Gelegenheit, sich mit Auszubildenden, aber auch mit Ausbildern in Expertenrunden auszutauschen und Fragen zu stellen. Manch ein Informationsgespräch hat schon zu einem Praktikumsplatz und zu einem Ausbildungsvertrag geführt.

„Die Glocke“: Wie schätzen Sie die Auswirkungen auf die Oelder Wirtschaft ein?

Liedtke: Es ist ein Werben, um junge Menschen für Praktikums- und Ausbildungsstellen zu interessieren. Ein besonderer Nutzen ergibt sich dadurch, dass Ausbildungsbereiche beworben werden, die junge Menschen nicht schon vorher im Fokus haben.

„Die Glocke“: Acht Ennigerloher Firmen stellen auf der Messe aus. Welche Chancen bietet die „Mach mit“ für die Unternehmen?

Lohmann: Die „Mach mit“ bietet eine großartige Chance, sich den Jugendlichen vor Ort vorzustellen und sich als attraktiver Arbeitgeber darzustellen. Die Berufswahl ist ein entscheidender Schritt, der prägend für den weiteren Lebenslauf ist. Diese Entscheidung kann den Jugendlichen nicht abgenommen, aber durch umfassende und gute Informationen erleichtert werden.

„Die Glocke“: Welche Bedeutung hat die Ausbildungsmesse für Jugendliche in Oelde und Ennigerloh?

Glocke Interview

Klaus Liedtke: Die Ausbildungsmesse ist ein Bestandteil der beruflichen Orientierung für junge Menschen vor Ort. Die „Mach mit“ ist eingebunden in die starken Anstrengungen der Wirtschaft, Schulen, Schulsozialarbeit, Bundesanstalt für Arbeit und Eltern, mit jedem jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu entwickeln.

Martina Lohmann: Die „Mach mit“ rundet das Angebot der Berufsorientierung der weiterführenden Schulen in Ennigerloh ab. Auf der Messe haben Jugendliche die Möglichkeit, sich außer dem Angebot ihrer Schulen gezielt



Im Vier-Jahreszeiten-Park Oelde findet am Freitag und Samstag, 22. und 23. April, zum achten Mal die Ausbildungsmesse „Mach mit“ statt. 64 Unternehmen stellen sich vor und informieren über ihre Ausbildungsberufe. Bild: dpa

Schier unbegrenzte Möglichkeiten

„Die Glocke“: Welche weiteren Orientierungsmöglichkeiten außer der Ausbildungsmesse „Mach mit“ gibt es noch für Jugendliche?

Liedtke: Die weiteren Orientierungsmöglichkeiten sind vielfältig. Sie reichen von Berufsstarttagen und Berufsinformationstagen der Schulen bis zur Umsetzung des Landesprojekts „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Hinzu kommen weitere Anstrengungen der Wirtschaft

vor Ort. Auch der Wettbewerb „Technik aus Oelde“ und der „Oelder Hochschultag“ dienen der beruflichen Orientierung junger Menschen.

„Die Glocke“: Haben Jugendliche es heute schwerer einen Ausbildungsplatz zu finden?

Lohmann: Heute gibt es ein vielschichtiges Angebot an Ausbildungsplätzen und die Informationsmöglichkeiten für junge Menschen im Rahmen der Be-

ruforientierungen erscheinen schier unbegrenzt. Dabei den Überblick zu gewinnen, ist eine Herausforderung, der sich Jugendliche bei der Berufswahl stellen müssen. Umso wichtiger sind Veranstaltungen wie die „Mach mit“, die weit mehr als eine Berufsorientierungsmesse ist. Die vielfältigen Angebote werden hier gebündelt und ansprechend für die Jugendlichen gestaltet.

TV Jahn

Versammlung in der Alten Post

Oelde (gl). Der Vorstand der Badmintonabteilung des TV Jahn Oelde lädt alle Mitglieder zur Abteilungsversammlung ein, die am heutigen Freitag im zweiten Obergeschoss der Alten Post in Oelde stattfindet. Beginn ist um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen laut Ankündigung die Vorstandsberichte, die Wahl des Abteilungsleiters sowie die Ankündigung der anstehenden Aktionen für dieses Jahr. Der Abteilungsleiter hofft, zahlreiche Mitglieder bei der Abteilungsversammlung begrüßen zu können.

Samstag

Liederabend im Salon Wiegemann

Oelde (gl). Unter dem Titel „Ich wollt', meine Liebe ergösse sich all' in ein einzig' Wort“ lädt der Kultursalon für morgigen Samstag, 5. März, zu einem Liederabend voll Lebensfreude, Romantik und musikalischen Überraschungen ein. Das Konzert findet laut Ankündigung im Kultursalon Haus Wiegemann in Oelde statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Die Sopranistinnen Verena Eichler und Susanne Sandfort sowie der Pianist Andreas Küchenhaller wollen mit Werken von unter anderem Felix Mendelssohn Bartholdy, Henry Purcell, Wolfgang Amadeus Mozart sowie von Robert Schumann, Johannes Brahms und Claudio Monteverdi die Zuhörer verzaubern.

Platzreservierungen sind im Tabak- und Schreibwarengeschäft Leeser, Bahnhofstraße in Oelde, und telefonisch unter 02522/901576 möglich. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Umfrage zur Fastenzeit

Verzicht ein wichtiges Thema für viele Oelder

Oelde (gl). Mit dem Aschermittwoch hat die Fastenzeit begonnen, ungefähr die Hälfte dieses Zeitraums ist mittlerweile vergangen. Hat die Fastenzeit für die Bürger dieser Stadt Bedeutung, und wie gehen sie ganz persönlich

damit um? Diese Fragen hat die „Glocke“ in den vergangenen Tagen an Besucher der Oelder Innenstadt gerichtet.

Bei der Umfrage stellte sich schnell heraus, bewusster Verzicht ist für fast alle Befragten

durchaus ein wichtiges Thema, auch wenn ein Teil von ihnen sich in diesem Jahr nicht für klassisches, religiös begründetes Fasten entschieden hat. Eine achtsame Lebensweise, unabhängig davon, ob man sich als gläubiger Christ

verstehe, war jedoch für viele der in Oelde Befragten ein Grund, Verzicht zu üben. Die Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen Leben in der heutigen Konsumgesellschaft gehörte für einige dazu.



Um enthalten zu leben und Maß zu halten, braucht es für mich keinen bestimmten Zeitraum“, sagt Christel Krain (73) aus Oelde. Für sie ist der Verzicht auf verschiedene Luxusartikel selbstverständlich.



„Für mich ist es wichtig, die Fastenzeit zu nutzen, um einmal ganz bewusst an Andere zu denken, die nicht so viel haben wie wir“, sagt Jana Heine-Köller (28) aus Oelde. Ein harmonischer Umgang mit ihren Mitmenschen sei ihr dabei sehr wichtig.



Auf Kuchen und andere Süßigkeiten verzichte der Paderborner Konrad Altepping (63) in der Fastenzeit. Er bedauert, dass viele nicht mehr wüssten, was die Fastenzeit für eine ursprüngliche Bedeutung hat.



Bewusst während der Fastenzeit fastet Andreas Reismann (37), gebürtiger Oelder, meistens nicht. Er versuche aber, ab und zu auf kleinere Dinge für einen längeren Zeitraum zu verzichten, beispielsweise auf die Nutzung sozialer Netzwerke, erklärt er.



„In einer Konsumgesellschaft, in der alles verfügbar ist, ist es besonders wichtig, auf materielle Dinge zu verzichten, um sich klar zu machen, dass sie keinen großen Stellenwert haben sollten“, findet Claudia Scherff (51) aus Oelde.



Literarisch beschäftigt sich Maria Reismann (58) aus Oelde mit dem Thema Fasten, fastet in diesem Jahr aber nicht. „Für mich ist es wichtig, dass ich mich auch geistig mit der Fastenzeit und ihrer Bedeutung auseinandersetze“, sagt sie.



In ihrem normalen Alltag versuchen Margret (74) und Wolfgang Bachmann (73) aus Sünninghausen, auf das ein oder andere zu verzichten und gesund zu leben. In der Fastenzeit ändert sich für sie deswegen nichts.



„Ich brauche einen festen Zeitraum, um einmal ganz bewusst auf einige Dinge zu verzichten“, meint Karin Ottensmann (58). Sie und Frieda Timmermann (6) verzichteten in diesem Jahr in der Fastenzeit auf den Genuss von Süßigkeiten. Bilder: Gerwin

„Planen, Bauen in der Stadt Oelde“

Abel referiert bei Siedlergemeinschaft

Oelde (gl). Für Freitag, 18. März, 18.30 Uhr, sind alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung der Siedlergemeinschaft Oelde eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem

der Jahres- und der Kassenbericht sowie Vorstandswahlen. Der Ankündigung zufolge wird außerdem der Oelder Stadtbaurat Matthias Abel einen Vortrag zum Thema „Planen, Bauen in der

Stadt Oelde – Aktuell und bis zum Jahr 2020“ referieren. Der Vortrag beginnt gegen 19.35 Uhr an. Hierzu sind auch weitere Interessierte eingeladen. Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung.

7. März

Infos zu Anti-Stress-Lauf

Oelde (gl). Zu Beginn des Anti-stress-Lauftreffs laden die Veranstalter des LV Oelde, Dr. Günter Scheich und Egon Jürgenscheller, die angemeldeten Teilnehmer zu einer Informationsver-

anstaltung für Montag, 7. März, ins Pulvinar (Pizzeria Roma), Wallstraße 2 in Oelde, ein. Beginn des Treffens ist um 18.30 Uhr. Auch weitere Interessierte sind eingeladen.

Bezirksausschuss

Wirtschaftswege sind Thema

Lette (gl). Der Bezirksausschuss Lette lädt zu seiner nächsten Sitzung für Dienstag, 8. März, ein. Beginn ist um 17.30 Uhr im Letter Heimatmuseum. Im öffentlichen Teil wird unter anderem über den Stand der Beratungen zur Erstellung des Wirtschaftswegekonzepts, über Friedhofsangelegenheiten sowie über die Umsetzung des Dorfentwicklungskonzepts informiert.

Kolpingsfamilie

Kaplan Stenz stellt sich vor

Stromberg (gl). Die Kolpingsfamilie Stromberg lädt zur Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Dienstag, 8. März, ab 19.30 Uhr im Vereinslokal Hotel Zur Post (Stanlein) statt.

Auf der Tagesordnung stehen außer den üblichen Regularien auch Berichte der Fachgruppen und Wahlen. Im Anschluss stellt sich Kaplan Dr. Christian Stenz der Kolpingsfamilie vor. Alle Mitglieder sind eingeladen.

Lehmwall

Heimatverein trifft sich am Sonntag

Oelde (gl). Der Oelder Heimatverein lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein, die am Sonntag, 6. März, ab 15 Uhr im Heimatmuseum am Lehmwall stattfindet. Nach einem gemeinsamen Sonntagskaffee folgen die Berichte aus dem Vorstand mit anschließender Aussprache. Im Anschluss wird das Programm für das neue Jahr festgelegt.

Die Versammlung endet mit der Vorführung des Films „Die Kaffeekantate“, einer musikalischen Komödie aus Westfalen nach Johann Sebastian Bach. Der Mitteilung zufolge handelt der Film von der Kaffeesucht der jungen Baroness Lieschen, die ihren Vater Baron Schlendrian immer weiter in den Ruin treibt. Der Film wurde auf Haus Rothenberge in Wettingen im Kreis Steinfurt gedreht.

Troubadours

Chor wählt neuen Vorstand

Oelde (gl). Zur Hauptversammlung des Chors Troubadours lädt der Vorstand alle Mitglieder ein. Die Versammlung findet am Montag, 7. März im Bürgerhaus in Oelde statt. Beginn ist um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen außer den Regularien auch Neuwahlen des Vorstands. Außerdem werden die vorgesehene Auftritte sowie gemeinsame Unternehmungen für das laufende Jahr vorgestellt.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail oe@die-glocke.de
Telefon (0 25 22) 73 - 340
Telefax - 329
Roland Hahn (Leitung) - 321
Eva Haunhorst (Stv. Leitung) - 322
Till Junker - 326
Jessica Wille - 324
Anke Rautenstrauch
Conny Timmermann

Lokalsport
E-Mail sport@die-glocke.de
Jürgen Rollié .. (0 25 22) 73 - 122
Telefax - 166

Geschäftsstelle
E-Mail gs-oe@die-glocke.de
Telefon (0 25 22) 73 - 300
Telefax - 241

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 8.30 bis 13 Uhr und
14 bis 17.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 13 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr
Sa. 8.30 bis 11 Uhr

Postanschrift
Ruggstraße 27/29 · 59302 Oelde
Postfach 3240 · 59281 Oelde

Internet
www.die-glocke.de